

Stadtmuseum Weilheim

Marienplatz 1, 82362 Weilheim i. OB, Tel. 0881-682600

www.weilheim.de, tägl. außer Mo 10-12 und 14-17, Sa 10-13 Uhr

Weitere Informationen: www.nele-stroebel.de/offmauern/index.htm

Nele Ströbel, »offene mauern« – Rauminstallation aus weißer Terrakotta
Handzeichnungen und Beamer-Projektionen

Mit Fotografien aus dem alten Dom in Regensburg von **Philipp Schönborn**

Eröffnung: 8.3., 11 Uhr, Begrüßung: Ragenhild Thieler, Kulturreferentin.

Einführung: Katrin Bach, Bernried, **8.3.-30.3.08**

Im digitalen Zeitalter werden die Grenzen zwischen privatem und öffentlichem Raum immer fließender. Mobile Hyperkommunikation Einzelner gemixt mit medial produziertem Dauertalk allerorten. Der geheimnisvolle Kastenaltar in der frühmittelalterlichen StephansKapelle, in Regensburg war Inspiration für eine spannungsreiche Komposition über die Bedeutung von Stille im öffentlichen Lärm. Nele Ströbel schuf den Raumklang »offene mauern« aus 91 perforierten weißen Terrakotten und Projektionsbildern. Durchleuchtet werden im Inneren der Quader malerische Kompositionen aus tönernen Kugeln, Spiralen, Bändern und Zylinderkörpern sichtbar. Einzelne Innenräume werden durch Projektion in kreisender Bewegung abgebildet. Orte im Raum entstehen und vergehen. Die Installation im Stadtmuseum Weilheim wird durch Fotografien und Zeichnungen von Nele Ströbel ergänzt.



Foto: Philipp Schönborn, »offene mauern«, Einladung zum Blick ins Innere